



Methode zum Film „Wir lernen Diversity“

Im Rahmen des Projekts „Der Vielfalt gerecht werden – Diversity in Ausbildung und Beruf“ des Bildungsteams Berlin-Brandenburg e.V. ist ein Film entstanden, der Einblicke in unsere Philosophie, unsere Ziele und unsere praktische Arbeit gibt. Mit dem Film wollen wir für ein aktives, soziales Diversity-Management in der Berufsausbildung werben. Im Mittelpunkt steht für uns dabei der Begriff der Inklusion als Einbindung aller in alle Prozesse.

Die Teilnehmenden berichten aus unterschiedlichen Ausbildungsgruppen von ihren Erfahrungen mit dem Diversity-Projekt.

Ziele

- beispielhaftes Zeigen von Auszubildenden, die sich mit dem Thema Diversity am Arbeits-/Ausbildungsplatz im Rahmen des Projektes beschäftigt haben
- wahrnehmen der Alltagsauseinandersetzung von Teilnehmenden, die über Diskriminierung in Berlin und Brandenburg sprechen
- sensibilisieren für die alltäglichen Arbeitssituationen von Menschen
- Reflexion über die eigene Haltung
- Motivation für die Umsetzung des Diversity-Projekts
- Austausch von Meinungen und eigenen Erfahrungen



Rahmenbedingungen

Zeit	45 Minuten
Gruppengröße	mindestens 6 TN, nach oben offen
Material	2 Fragebögen zum Film „Wir lernen Diversity“, Flipchart-Papier, Eddings, Notizblätter, DVD-Player, Beamer, Leinwand, Link zum Film: http://bildungsteam.de/aktuelles/diversity-film/
Raum	ein Gruppenraum mit Stuhlkreis

Ablauf der Übung

Zu Beginn werden die Fragebögen ausgeteilt. Die Teilnehmenden bekommen 10 Minuten Zeit, den ersten Fragenbogen (1) selbstständig zu bearbeiten. Anschließend wird der Film gezeigt. Nach dem Film wird in Kleingruppen mit 3 oder 4 Teilnehmenden der Fragenbogen 2 ausgewertet und ergänzt.

Im Plenum werden die Ergebnisse der Kleingruppen anhand folgender Fragen diskutiert:

- Über welche Diskriminierungsbeispiele würden Sie in einem Kurzfilm berichten?
- Welche Unterstützung wird benötigt zum Abbau von Vorurteilen?
- Was kann jede_r Einzelne tun und was kann der Ausbildungsbetrieb/die Einrichtung/die Schule unternehmen, um Vorurteile und Diskriminierung zu erkennen und abzubauen?



- Welche Vorurteile werden aus Ihrer Sicht in dem Kurzfilm nicht genannt?

Die wesentlichen Punkte aus der Diskussion werden auf dem Flipchart festgehalten.

Auswertung

Folgende Fragen können bearbeitet werden:

- Was ist Ihnen beim Austausch aufgefallen?
- Gab es Erkenntnisse, die hilfreich sind für die eigene Arbeit?
- Stärken diese Erkenntnisse eure Motivation, in der Gruppe oder Einrichtung etwas zu verändern, und wenn ja, was kann konkret getan werden?

Vorschläge zur Weiterarbeit

Geeignet als Methode in allen Themenbereichen.

Quelle

Bildungsteam Berlin Brandenburg e.V.

